

Ä7

Leitantrag

FLINTA-Konferenz, Bündnis 90/Die Grünen Berlin am 11. Oktober 2025

Initiator*innen: Silke Gebel (KV Berlin-Mitte)

Titel: **Ä7 zu L01: Für ein feministisches und soziales Berlin**

Von Zeile 25 bis 33:

in den meistgesprochenen Sprachen dieser Stadt beraten können. Dabei müssen Unterstützungsangebote gebündelt werden. ~~Und auch der Fachkräftemangel zeigt seine Folgen in der Sozialberatung~~ Wir setzen uns für digitale Verfahren ein, die die Arbeit und Antragsstellung erleichtern. ~~In den~~ Denn in den nächsten Jahren gehen viele Angestellte der Sozialämter in Rente dessen Nachbesetzung zum bisher ungelösten Problem wird ~~und mit einfacheren Verfahren und kluger Personalakquise gegensteuern.~~ Wir ~~müssen den~~ Denn: Dieser Personalmangel in der Verwaltung ~~als Armutsrisiko erkennen ist ein Armutsrisiko~~. So verlieren Menschen Wohnungen, weil die Sozialämter die Miete nicht verlässlich zahlen ~~oder die Bewilligung der Hilfe zur Pflege über 12 Monate braucht~~. Damit die Sozialberatung effektiv wirkt, müssen Sozialämter gut arbeiten können. ~~Der Senat streicht aktuell 200.000€ bei den unabhängigen Sozialberatungen und schwächt die Ärmsten.~~ ~~Sozialhilfe~~ Dabei muss ~~Sozialhilfe~~ zugänglich und gendersensibel gestaltet sein. Außerdem müssen wir Anschlüsse schaffen für Menschen, die aus dem System